



Zukunftsministerium

Was Menschen berührt.

Hilfe für Eltern  
mit Schreibabys

Beratung und Entlastung für Eltern  
von Säuglingen und Kleinkindern



Liebe Eltern,

es ist völlig normal,  
dass Babys schreien.  
Nur so können sie sich  
ausdrücken und ihre  
Bedürfnisse mitteilen.

Manchmal schreien Babys aber stundenlang ohne erklär-  
bare Ursache. Bis zu 20 Prozent aller Kinder schreien im  
Säuglings- und Kleinkindalter übermäßig viel. Viele Eltern  
fühlen sich dadurch zunehmend hilflos und verunsichert.  
Im schlimmsten Falle führt dies sogar zu aggressiven Ge-  
fühlen gegenüber dem andauernd schreienden Baby.

Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, dass Eltern für  
sich und ihr Kind frühzeitig fachkompetente Hilfe in An-  
spruch nehmen. Je früher die Ursachen erkannt werden,  
desto leichter ist es in der Regel, Lösungen zu finden. In  
Bayern bieten speziell fortgebildete Fachkräfte kompetente  
Hilfe an. Neben Sozialpädiatrischen Zentren, Kinder- und  
Hausärzten, die einen wichtigen Beitrag zur Diagnose und  
Behandlung leisten, bieten in Bayern zahlreiche Einrich-  
tungen ein wohnortnahes Beratungsangebot mit speziell  
fortgebildeten Beratungskräften an.

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass durch eine  
gezielte Beratung und Begleitung durch Fachkräfte das  
Schreien des Kindes und damit auch der Stress der Eltern  
oft schon innerhalb kurzer Zeit deutlich vermindert werden  
kann. In den Beratungsstellen werden einzelorientierte  
Lösungen für jedes Kind und seine Eltern gefunden.  
Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch!

Alles Gute für Sie und Ihr Kind,

**Emilia Müller**  
Staatsministerin

**Johannes Hintersberger**  
Staatssekretär

## **Was ist ein Schreibaby?**

Alle Babys schreien in den ersten Monaten. Nur so kann Ihnen Ihr Baby mitteilen, ob es Hunger, Durst, eine volle Windel hat oder sich einfach nur nach Nähe sehnt. In der Regel ist vermehrtes Schreien harmlos und Ausdruck ganz normaler Bedürfnisse der kindlichen Entwicklung.

## **Unstillbares Schreien – belastend für die ganze Familie**

Manche Babys schreien stundenlang ohne erklärbare Ursache und lassen sich nur schwer oder gar nicht beruhigen. Dieses unspezifische exzessive Schreien gehört zu den häufigsten Problemen der frühkindlichen Entwicklung. Etwa jeder 5. Säugling schreit in den ersten Lebensmonaten übermäßig viel. Bei den meisten Säuglingen findet das exzessive Schreien um die 6. Woche einen Höhepunkt und geht nach dem 3. Monat deutlich zurück.

Dennoch bringt das unstillbare Schreien eine erhebliche Belastung für die Eltern-Kind-Beziehung mit sich. Schlafmangel, Verunsicherung, Niedergeschlagenheit, Ängste und Versagensgefühle können leicht zu einer gespannten Familienatmosphäre führen und Eltern an den Rand der Verzweiflung bringen.

Ähnlich ist es in Situationen, in denen das Baby die Nahrung verweigert, in den Nächten stündlich schreiend aufwacht oder nicht ohne Hilfe in den Schlaf findet. Auch ein Kleinkind, das tagsüber ständig unzufrieden ist, Aufmerksamkeit fordert, ängstlich klammert oder heftig trotzt, kann die Eltern-Kind-Beziehung belasten.

## **Was könnten die Ursachen für das Schreien sein?**

---

Die Ursachen für das vermehrte Schreien in der Zeit nach der Geburt liegen meist in vorübergehenden Anpassungsproblemen des Schlaf-Wach-Rhythmus, die in der Regel mit dem 3. Lebensmonat überwunden sind. Ursachen können auch soziale, psychische und körperliche Belastungsfaktoren sein (z. B. Probleme während der Schwangerschaft oder Geburt).

Fühlen Sie sich in solchen Situationen überfordert, haben sich statt der Freude auf Ihr Baby nach der Geburt mehr und mehr Gefühle von Erschöpfung, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Wut eingestellt, nehmen Sie professionelle Unterstützung in Anspruch.

Nutzen Sie so frühzeitig wie möglich die besonderen Beratungsangebote für Schreibabys.

## **Was können Sie zunächst tun?**

---

Wichtig ist, dass Sie zunächst medizinische Ursachen, die für das Schreien Ihres Babys verantwortlich sein könnten, durch eine Untersuchung bei Ihrer Kinderärztin oder Ihrem Kinderarzt, Hausärztin oder Hausarzt ausschließen.



## Was kann Ihnen und Ihrem Kind helfen?

Wenn Ihr Kind

- ▶ unstillbar schreit oder
- ▶ Schlafstörungen,
- ▶ Fütter- und Essprobleme,
- ▶ chronische Unruhe und Spielunlust,
- ▶ Trennungsängste und Klammern,
- ▶ übermäßige Wut- und Trotzanfälle

hat, bieten Ihnen erfahrene Fachleute, die nach dem Modell der Münchner Sprechstunde für Schreibabys fortgebildet sind, in bestimmten Erziehungsberatungsstellen, Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen und Familienbildungsstätten sowie bei einigen anderen Beratungsstellen wichtige Unterstützung an.

## Wo bekommen Sie Beratung und Hilfe?

In Bayern bieten rund 50 Standorte ein Beratungsangebot für Eltern mit Schreibabys durch speziell fortgebildete Fachkräfte an.

Unter folgenden Links erhalten Sie Informationen zu einem Beratungsangebot in Ihrer Nähe:

[www.familienbildung.bayern.de](http://www.familienbildung.bayern.de), Rubrik „Schreibabys“  
[www.erziehungsberatung.bayern.de](http://www.erziehungsberatung.bayern.de)

Oder wenden Sie sich an Ihr zuständiges Jugendamt:  
[www.blja.bayern.de/service/adressen/jugendaemter](http://www.blja.bayern.de/service/adressen/jugendaemter)  
oder [www.koki.bayern.de](http://www.koki.bayern.de)  
Allgemeine Informationen erhalten Sie unter  
[www.elternimnetz.de](http://www.elternimnetz.de) (Stichwort: Schreibaby).

[www.zukunftsministerium.bayern.de](http://www.zukunftsministerium.bayern.de)

---



Dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration wurde durch die berufundfamilie gemeinnützige GmbH die erfolgreiche Durchführung des audits berufundfamilie® bescheinigt: [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de).

---



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren? BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 1222 20 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

---



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Winzererstr. 9, 80797 München  
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de)  
Gestaltung: CMS – Cross Media Solutions GmbH  
Bildnachweis: Heidi Mayer (Titelbild),  
Stockbyte/Getty Images

Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH  
Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier  
(FSC, PEFC oder vergleichbares Zertifikat)  
Stand: November 2015  
Artikelnummer: 1001 0192

Bürgerbüro: Tel.: 089 1261-1660, Fax: 089 1261-1470  
Mo. bis Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr, Mo. bis Do. 13.30 bis 15.00 Uhr  
E-Mail: [Buergerbuero@stmas.bayern.de](mailto:Buergerbuero@stmas.bayern.de)

---

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien, sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.